



IDW (Hrsg.)

Verrechnungspreis- dokumentation

Überblick über Dokumentationspflichten
und verfahrensrechtliche Besonderheiten
Zweifelsfragen und Praxishinweise

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	10
2. Rechtliche Grundlagen	11
2.1 Internationale Standards – OECD/G20	11
2.1.1 Verrechnungspreise	11
2.1.2 Verrechnungspreisdokumentation und CbCR	12
2.1.3 Zwischenstaatliche Verständigung zur Vermeidung von Doppelbesteuerung	13
2.2 Gesetzliche Grundlagen	14
2.2.1 Unionsrecht	14
2.2.2 Deutsches Steuerrecht	17
2.3 Verwaltungsanweisungen	21
3. Verfahrensfragen	24
3.1 Verfahrensregelungen zur Verrechnungspreis- dokumentation	24
3.1.1 GAufzV – Ermächtigungsgrundlage (§ 90 Abs. 3 Satz 11 AO)	26
3.1.2 Erstellung und Vorlage der Verrechnungspreis- dokumentation (§ 90 Abs. 3 Satz 5 AO)	26
3.1.3 Rechtsgrundlagen der Vorlagepflicht (§ 90 Abs. 3 Satz 6 i.V.m. § 97 AO)	26
3.1.4 Vorlagefristen (§ 90 Abs. 3 Satz 7 bis 9 AO) und Verzögerungsgeld	27
3.1.5 Ergänzung von Aufzeichnungen (§ 90 Abs. 3 Satz 10 AO)	28
3.2 Meldepflichtige Verrechnungspreissachverhalte	28
3.3 Mangelhafte Aufzeichnungen und deren Rechtsfolgen ...	32
3.3.1 Im wesentlichen unverwertbare Verrechnungspreisdokumentation	32
3.3.2 In anderer Weise mangelhafte Aufzeichnungen	33
3.4 Besondere Vorgaben für Advance Pricing Agreements ...	33
3.5 Internationale Verfahrensfolgen	34
3.5.1 Verständigungsverfahren	34
3.5.2 Schiedsverfahren	34
3.5.3 Auswertung im nationalen Recht (§ 175a AO)	34
3.6 Aufzeichnungspflichten bei Geschäften mit nicht nahestehenden Personen („Drittfälle“)	35

4. Aufbau einer Verrechnungspreisdokumentation	36
4.1 Bestandteile der dreigliedrigen Verrechnungspreisdokumentation	36
4.1.1 Größenkriterien	36
4.1.2 Local- und Master-File-Ansatz	38
4.1.3 Country by Country Reporting	39
4.2 Allgemeine Grundsätze der Dokumentation	40
4.3 Landesspezifische, unternehmensbezogene Dokumentation für die Prüfung von Geschäfts- beziehungen (§ 4 GAufzV)	47
4.3.1 Allgemeine Informationen (§ 4 Abs. 1 Nr. 1 GAufzV)	49
4.3.2 Aufzeichnung über Geschäftsbeziehungen des Steuerpflichtigen (§ 4 Abs. 1 Nr. 2 GAufzV)	52
4.3.3 Funktions- und Risikoanalyse (§ 4 Abs. 1 Nr. 3 GAufzV)	55
4.3.4 Verrechnungspreisanalyse (§ 4 Abs. 1 Nr. 4 GAufzV)	60
4.3.5 Nach den Verhältnissen des Einzelfalls erforder- liche Aufzeichnungen (§ 4 Abs. 2 GAufzV)	67
5. Besonderheiten bei ausgewählten Geschäftsvorfällen	71
5.1 Güter und Waren	71
5.2 Dienstleistungen	75
5.3 Finanzierungsleistungen	79
5.4 Immaterielle Wirtschaftsgüter	87
5.5 Umlagen	96
5.5.1 Umlagen nach den OECD- Verrechnungspreisrichtlinien 2017	97
5.5.2 Poolumlagen	104
5.6 Personalentsendung	108
5.7 Funktionsverlagerungen und deren Dokumentation	115
5.7.1 Überblick über Regelungen zur Funktionsverlagerung	115
5.7.2 Dokumentation einer Restrukturierungsmaßnahme	126

6. Stammdokumentation	129
6.1 Rechts- und Eigentümerstruktur	129
6.2 Bedeutende Faktoren für den Gesamtgewinn der Unternehmensgruppe	129
6.3 Darstellung der Lieferketten	129
6.3.1 Fünf größte Umsatzträger	129
6.3.2 Übrige Umsatzträger mit mehr als 5% des Gesamtumsatzes	130
6.4 Darstellung wichtiger Dienstleistungsvereinbarungen	130
6.5 Darstellung wichtiger geografischer Märkte	130
6.6 Zusammenfassende Funktionsanalyse	131
6.7 Umstrukturierungen im Berichtszeitraum	131
6.8 Immaterielle Werte	131
6.8.1 Gesamtstrategie	131
6.8.2 Auflistung	132
6.8.3 Vereinbarungen	132
6.8.4 Verrechnungspreispolitik	132
6.8.5 Übertragungen innerhalb der Gruppe	132
6.9 Finanzierung	132
6.9.1 Zentrale Finanzierungsfunktionen innerhalb der Gruppe	133
6.9.2 Verrechnungspreisstrategie	133
6.10 Konzernabschluss	133
6.11 Unilaterale Verrechnungspreisvereinbarungen und APA	134
7. Außergewöhnliche Geschäftsvorfälle	135
7.1 Definition	135
7.2 Außergewöhnliche Geschäftsvorfälle innerhalb der vergangenen sechs Monate	135
7.2.1 Abschluss und Änderung von langfristigen Verträgen mit besonderem Gewicht	135
7.2.2 Vermögensübertragungen im Zuge von Umstrukturierungen	136
7.2.3 Wesentliche Funktions- und Risikoänderungen	137
7.2.4 Erhebliche Änderungen der Geschäftsstrategie	137
7.2.5 Abschluss von Umlageverträgen	138

8. Country by Country Reporting (CbCR)	139
8.1 Überblick	139
8.2 Aufstellungspflichtige Unternehmen	140
8.2.1 Primäre Berichtspflicht	140
8.2.2 Sekundäre Berichtspflicht	141
8.3 Aufzeichnungsinhalt	142
8.3.1 Einzubeziehende Steuerhoheitsgebiete und Konzerneinheiten	143
8.3.2 Auszuweisende Finanz- und Steuerinformationen	144
8.3.3 Auszuweisende Kernaktivitäten	147
8.3.4 Weitere Angaben	148
8.4 Anzeigepflichten in der Steuererklärung	149
8.5 Zeitpunkt der Abgabe und Übermittlung an das BZSt	149
8.6 Sanktionsvorschriften	149
8.7 Automatischer Informationsaustausch	150
9. Betriebsstätten	151
9.1 Vorbemerkungen	151
9.2 Fragen im Vorfeld der Dokumentation	153
9.2.1 Grenzüberschreitende Vorgänge zwischen Stammhaus und Betriebsstätte	153
9.2.2 Funktions- und Risikoanalyse und Zuordnung von Personalfunktionen	154
9.2.3 Besondere Arten von Betriebsstätten	156
9.3 Erster Schritt des AOA: Zuordnung von Vermögenswerten, Chancen und Risiken	156
9.3.1 Materielle Wirtschaftsgüter (§ 5 BsGaV)	156
9.3.2 Immaterielle Werte (§ 6 BsGaV)	157
9.3.3 Beteiligungen, Finanzanlagen und ähnliche Vermögenswerte (§ 7 BsGaV)	158
9.3.4 Sonstige Vermögenswerte (§ 8 BsGaV)	159
9.3.5 Geschäftsvorfälle des Unternehmens (§ 9 BsGaV)	159
9.3.6 Chancen und Risiken (§ 10 BsGaV)	160
9.3.7 Sicherungsgeschäfte (§ 11 BsGaV)	160
9.3.8 Dotationskapital (§ 12, 13 BsGaV)	161

9.3.9 Übrige Passivposten (§ 14 BsGaV)	161
9.3.10 Finanzierungsaufwendungen (§ 15 BsGaV)	162
9.3.11 Anzunehmende schuldrechtliche Beziehungen (§ 16-17 BsGaV)	163
9.4 Zweiter Schritt des AOA: Anwendung der anerkannten Verrechnungspreismethoden	164
10. Geschäftsbeziehungen von bzw. zu Personengesellschaften i.S.d. § 1 AStG	165
Abkürzungsverzeichnis	169